

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am Montag, den 08.03.2021 um 14:30 Uhr
Digitale Sitzung über WebEx

Gesetzliche Mitgliederanzahl	45
Anwesend sind	45

Und zwar

Vorsitzender

Herr Markus Zwick

Beigeordnete

Herr Denis Clauer

Herr Michael Maas bis 17.30 Uhr/TOP 9.1

Mitglieder

Herr Jürgen Bachert

Herr Florian Bilic

Herr Tapani Braun

Frau Edeltraut Buser-Hussong

Herr Dieter Clauer

Herr Maurice Croissant

Herr Wolfgang Deny

Herr Dr. Florian Dreifus

Frau Ulla Eder

Herr Frank Eschrich

Frau Stefanie Eyrisch

Frau Katja Faroß-Göller

Frau Brigitte Freihold

Herr Frank Fremgen

Herr Jürgen Hartmann

Herr Thomas Heil

Herr Gerhard Hussong

Frau Heidi Kiefer

Herr Florian Kircher

Herr Hartmut Kling

Frau Helga Knerr

Frau Susanne Krekeler

Frau Brigitte Linse

Frau Gabriele Mangold

Herr Dr. Bernhard Matheis

Herr Jürgen Meier

Herr Ralf Müller

Frau Uschi Riehmer

Herr Philipp Scheidel

Frau Sabine Schunk
Herr Bernd Schwarz
Herr Stefan Sefrin
Herr Tobias Semmet
Frau Annette Sheriff
Herr Berthold Stegner
Herr Jürgen Stilgenbauer bis 18.05 Uhr/TOP
9.2
Herr Sebastian Tilly
Herr Manfred Vogel
Herr Ferdinand L. Weber
Herr Erich Weiß
Herr Bastian Welker
Herr Steven Wink
Herr Heinrich Wöfling
Frau Regina Zipf

von der Verwaltung

Herr Martin Forster, Geschäftsführer Krankenhaus bei TOP 6.3 und 6.4
Herr Guido Frey, Geschäftsführer Messe bei TOP 6.2
Frau Stefanie Huber, Sitzungsdienst
Herr Andre Jandwitz, Garten- und Friedhofsamt
Herr Robin Juretic, Sitzungsdienst
Frau Annette Legleitner, Büro des Oberbürgermeisters
Frau Talea Meenken, Pressestelle
Herr Oliver Minakaran, Haupt- und Personalamt
Herr Leo Noll, Hochbau bei TOP 8
Herr Rolf Schlicher, Stadtmarketing bei TOP 9
Herr Mark Schlick, Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften bei TOP 9
Herr Steffen Schmitt, Ordnungsamt bei TOP 1 und 3
Herr Constantin Weidlich, Citymanager bei TOP 5
Frau Heike Wittmer, Archiv bei TOP 9

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Der Vorsitzende erläutert den Verhaltenscodex. Der Stadtrat beschließt einstimmig den vorgestellten Verhaltenscodex.

Sodann erläutert er die rechtlichen Voraussetzungen für eine digitale Sitzung. Zum einen sei Voraussetzung, dass eine Notsituation festgestellt werde. Für die heutige Sitzung des Stadtrates wird festgestellt, dass die derzeitige Corona-Pandemie eine außergewöhnliche Notsituation im Sinne des § 35 Abs. 3 GemO darstellt, die eine Beschlussfassung außerhalb der Präsenzsitzung – mittels Videokonferenz – erfordert. Zum anderen sei eine 2/3-Zustimmung zur Durchführung der digitalen Sitzung notwendig. Des weiteren sei eine namentliche Abstimmung erforderlich, da dies technisch nur in dieser Weise möglich sei.

Daraufhin bittet der Vorsitzende über die namentliche Abstimmung sowie über die Zustimmung, dass Beschlüsse laut Tagesordnungen im digitalen Verfahren mittels Videositzung gefasst werden, abzustimmen.

Der Stadtrat beschließt dies einstimmig.

Sodann schlägt der Vorsitzende vor, TOP 9.4 Antrag DIE LINKE/Partei „Messe GmbH neu aufstellen“ wegen Sachzusammenhang zusammen mit TOP 6.2 „Weisungsbeschlüsse Messe“ zu beraten. Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Der Stadtrat beschließt sodann einstimmig die folgende Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Gebührensatzung Obdachlosenunterkünfte
2. Neue Skateanlage Pirmasens
 - 2.1. Feststellung des Kostenvoranschlags
 - 2.2. Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe
3. Erlass von Sondernutzungsgebühren
4. Zweckvereinbarung zum Betrieb des landeseinheitlichen Fachverfahren – Meldewesen VOIS
5. Bewerbung der Stadt Pirmasens zum Wettbewerb "Modellprojekte Smart Cities"
6. Vollzug des § 88 Abs. 1 GemO - Weisung an den Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der
 - 6.1. Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH; Wechsel eines Aufsichtsratsmitglieds
 - 6.2. Messe Pirmasens GmbH;
 1. Kostentragung Stadt
 2. Vollzug des § 88 Abs. 1 Gemeindeordnung, Weisung an den Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Messe Pirmasens GmbH
 - 6.3. Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH
 - 6.3.1. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021
 - 6.3.2. Beauftragung des Wirtschaftsprüfers für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2020
 - 6.4. Medizinisches Versorgungszentrum Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH (MVZ gGmbH)
 - 6.4.1. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021
 - 6.4.2. Beauftragung des Wirtschaftsprüfers für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2020
7. Schulrägerausschuss
 - 7.1. Neuwahl
 - 7.2. Mitarbeit des Jugendstadtrates im Schulrägerausschuss
8. Auftragsvergaben
 - 8.1. 72 Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus
- Los 11.1 WDVS - Verputzarbeiten außen - Auftragsvergabe -
 - 8.2. 72 Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus
- Los 09.3 - Medienversorgung Fachklassen - Auftragsvergabe -
9. Anträge der Fraktionen
 - 9.1. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 17.01.2020 bzgl. "Erstellung Konzept / Vorstudie zur Einführung einer City-App für die Stadt Pirmasens"
 - 9.2. Antrag der FWB-Stadtratsfraktion vom 15.01.2020 bzgl. "Einrichtung eines Audioguides mit dazugehöriger App"
 - 9.3. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 26.02.2021 bzgl. "Positionierung zum Modellvorhaben "Innenstadt-Impulse" der Landesregierung"
 - 9.4. Antrag der Stadtratsfraktion DIE LINKE / PARTEI vom 26.02.2021 bzgl. "Messe GmbH neu aufstellen"
10. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 1 Gebührensatzung Obdachlosenunterkünfte
Vorlage: 1127/III/32/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Ordnungsamtes vom 12.01.2021.

Ratsmitglied Eschrich bezieht sich auf seine bereits im Hauptausschuss geäußerten Bedenken. Liege der Gebührensatz über den Kostenerstattungen durch die Sozialbehörden, bliebe der Rest an den Obdachlosen hängen. Da Obdachlose ohnehin eine Gruppe seien, die durch alle Raster fielen, sollten sie nicht noch auf diesen Kosten sitzen bleiben. Seine Fraktion werde der Beschlussvorlage nicht zustimmen.

Sodann beschließt der Stadtrat bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich:

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Obdachlosenunterkünften (siehe Anlage 1 zur Niederschrift).

zu 2 Neue Skateanlage Pirmasens
zu 2.1 Feststellung des Kostenvoranschlags
Vorlage: 1168/II/67/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Garten- und Friedhofsamtes vom 25.02.2021.

Herr Jankwitz stellt die Entwurfsplanung zur Neugestaltung der Skateanlage im Strecktal anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 2 zur Niederschrift) vor.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Weber teilt Herr Jankwitz mit, die Bowle sei circa 1,40 – 1,80 m tief.

Ratsmitglied Eyrisch teilt mit, die Idee fuße auf einem CDU-Antrag von September 2019. Man habe schon früh mit den Jugendlichen in Kontakt gestanden und habe die Begeisterung gespürt. Sie spricht außerdem dem IB ihren Dank aus.

Ratsmitglied Tilly teilt mit, es handle sich um ein gutes Projekt mit positiver Wirkung für das Strecktal und die gesamte Stadt.

Ratsmitglied Dreifus dankt allen Beteiligten. Er bittet darum, auch im weiteren Verlauf des Projektes den engen Kontakt mit den Jugendlichen zu halten, auch die Pflege der Anlage sollte mit den Jugendlichen abgesprochen werden. Außerdem sollte die Anlage in den Park eingebunden werden. Gegebenenfalls könnte ein Event vom Stadtmarketing angedacht werden.

Herr Peifer bedankt sich stellvertretend für die Jugendlichen für die breite Zustimmung.

Der Vorsitzende teilt mit, es handle sich um ein gutes Projekt, das die breite Zustimmung der Parteien verdient habe.

Sodann beschließt der Stadtrat einstimmig:

Die Entwurfsplanung des Garten- und Friedhofsamtes zur Neugestaltung der Skateanlage im Strecktal wird genehmigt und die Kostenschätzung vom 22.2.2021 für die Baumaßnahme, aufgestellt durch Landschaftsarchitekt Andre Jankwitz, in Höhe von 148.000,- € brutto, festgestellt.

Verrechnung: 5511000005 „Skateanlage im Strecktal“I

**zu 2.2 Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: 1169/II/20.1/2021**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 25.02.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 148.000 Euro für die Herstellung einer Skateanlage im Strecktal bei Inv.Nr. 5511000005 „Skateanlage im Strecktal“ wird zugestimmt.

Finanzierung:

Verfügbare Mittel bei Inv.Nr. 3632000002 „Neuanlage Spielplätze“	60.000 Euro
Spendenmittel (zum Teil fehlen noch schriftliche Zusagen)	88.000 Euro
	148.000 Euro

zu 3 Erlass von Sondernutzungsgebühren
Vorlage: 1176/III/32/2021

Anmerkung der Protokollführung: Ratsmitglied Wölfling nimmt gem. § 22 GemO an Beratung und Beschlussfassung zu TOP 3 nicht teil.

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Be-schlussvorlage des Ordnungsamtes vom 03.03.2021.

Ratsmitglied Eyrisch teilt mit, die CDU habe das Thema im Zuge des ersten Lockdowns ein-gebracht. Der Bedarf für einen Erlass werde auch jetzt gesehen. Der Stadtrat sollte alles tun, was möglich ist, um die Gewerbetreibenden zu entlasten.

Ratsmitglied Tilly führt aus, auch die SPD habe das Thema im letzten Jahr eingebracht und werde ebenfalls zustimmen.

Sodann beschließt der Stadtrat einstimmig:

Die Sondernutzungsgebühren für gastronomische Außenbewirtungen sowie gewerbliche Werbe- und Warenflächen im Stadtgebiet von Pirmasens werden den Gebührentschuldnerin-nen und –schuldnern für das Jahr 2021 erlassen.

zu 4 Zweckvereinbarung zum Betrieb des landeseinheitlichen Fachverfahren – Meldewesen VOIS
Vorlage: 1167/I/10.3/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Be-schlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 25.02.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Stadtrat der Stadt Pirmasens stimmt der Zweckvereinbarung mit dem Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in RLP (ZIDKOR) zu (siehe Anlage 3 zur Niederschrift).

zu 5 Bewerbung der Stadt Pirmasens zum Wettbewerb "Modellprojekte Smart Cities"
Vorlage: 1173/I/23/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Amtes für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften vom 26.02.2021.

Ratsmitglied Eschrich erklärt, Digitalisierung sei gut, trotzdem sei ein Eigenanteil für die Stadt von 8 Mio. € eine erhebliche Summe. Er erkundigt sich nach dem konkreten Nutzen und ob auch Pflichtaufgaben Teil des Projektes sein könnten.

Herr Weidlich teilt mit, im Rahmen des Projektes sei eine Förderung bis zu 17 Mio. € möglich. Der Eigenanteil der Kommune sei abhängig von der Haushaltsslage und reduziere sich bei 10 % Eigenanteil auf 1,75 Mio. €. Beispiele für Projekte seien z.B. LoRaWan Sensoren-technik. Pflichtaufgaben könnten nicht über Smart-Cities finanziert werden, sondern nur Projekte on top.

Ratsmitglied Dreifus führt aus, es handle sich um eine Investition in zukünftige Projekte mit einem Mehrwert für die Bürger.

Sodann beschließt der Stadtrat einstimmig:

Die Stadt Pirmasens bekennt sich dazu, als Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit ihrer örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren zu diskutieren und zu gestalten.

Der strategische Ansatz wird im Sinne der Smart City Charta der nationalen Dialogplattform Smart Cities verfolgt.

Pirmasens versteht „Smart City“ nicht nur als sektorales Projekt und wird die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend betrachten. Pirmasens beteiligt sich aktiv am Wissensaustausch und erklärt sich bereit zum modellhaften/beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen.

Die Strategieentwicklung und Umsetzung bezieht sich in erster Linie auf den gesamtstädtischen Raum mit Teilbezug zur umliegenden Region.

Die Verwaltung wird ermächtigt, für das „Modellprojekt Smart Cities 2021“ eine Bewerbung einzureichen.

- zu 6 Vollzug des § 88 Abs. 1 GemO - Weisung an den Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der**
- zu 6.1 Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH; Wechsel eines Aufsichtsratsmitglieds**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke vom 16.02.2021.

Der Stadtrat beschließt sodann einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Die Gesellschafterversammlung wählt Herrn Frank Barbian, Leiter Beteiligungsmanagement der Enovos Deutschland SE als Mitglied und Herrn Andreas Umhauer, Prokurist und Leiter Finanz- und Rechnungswesen der Enovos Deutschland SE, als stv. Mitglied in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH.

- zu 6.2 Messe Pirmasens GmbH; 1. Kostentragung Stadt 2. Vollzug des § 88 Abs. 1 Gemeindeordnung, Weisung an den Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Messe Pirmasens GmbH**
- Vorlage: 1150/I/40/2021**

Der Vorsitzende bezieht sich auf den Beschluss eingangs der Sitzung die Tagesordnungspunkte 6.2 und 9.4 gemeinsam zu beraten.

Ratsmitglied Eschrich begründet den Antrag (siehe Anlage 4 zur Niederschrift) laut schriftlicher Antragsbegründung.

Beigeordneter Clauer teilt mit, in die Messe seien erhebliche Fördergelder geflossen, deren Rückzahlung drohe, wenn die Messe vor Ablauf der Zweckbindung der Fördergelder nicht mehr betrieben werde. Man sei auch nicht der alleinige Eigentümer der Messe, die ISB sei ebenfalls noch in erheblichem Umfang an der Messe beteiligt. Richtig sei, der Name Messe passe nicht mehr richtig. Eine Trennung in Pflichtaufgaben und den privaten Bereich sei schwierig, weil alles eng miteinander verbunden sei. Der Schwerpunkt der Nutzung in den

letzten Jahren sei communal, die Restflächen gelte es optimal zu nutzen. In die Hallen 3 und 4 werde nur investiert, was über Mieten refinanziert werden könne. Wenn es ein entsprechendes Angebot gebe, sollte auch über einen Verkauf beraten werden. Er schließt seine Ausführungen mit der Feststellung, dass ein Großteil der Forderungen aus dem Antrag bereits umgesetzt sei, der Rest sei nicht möglich.

Der Vorsitzende ergänzt, es sei die günstigere Variante in die bestehende Wasgauhalle zu investieren, statt eine neue Halle zu bauen. Bislang habe es keine Kaufinteressenten für die Hallen gegeben, deshalb sollten die Hallen entweder von der Stadt genutzt oder an Private vermietet werden.

Ratsmitglied Eschrich teilt mit, Teil des Problems sei, dass es keine genaue Unterscheidung gebe, was an Geldern in die private Nutzung fließe. Die öffentliche Nutzung sollte noch mehr konzentriert werden und nicht genutzte Teile der Messe sollten abgestoßen werden.

Ratsmitglied Tilly bedauert, dass coronabedingt keine Messen mehr stattgefunden hätten. Die Grundidee des Antrags sei sympathisch. Die Messe sollte weiter auf dem Prüfstand bleiben, da bei einer überhand nehmenden kommunalen Nutzung evtl. sogar die Rückzahlung von Fördergeldern drohe.

Ratsmitglied Weber merkt an, beantragt sei eine Überprüfung. Diese würde durchaus Sinn ergeben.

Ratsmitglied Eyrisch fragt sich, was eine von der Fraktion DIE LINKE/Partei beantragte Berechnung der Kosten je qm für einen Nutzen hätte. Wichtig sei doch, dass eine öffentliche Nutzung möglich bleibe. Die Vermietung an Private sei gut und sinnvoll. Alternative Flächen müssten woanders erst geschaffen werden. Das Nutzungskonzept der Messe sei vor zwei Jahren im Stadtrat breit besprochen worden. Deshalb sollte das Thema dann erneut besprochen werden, wenn es neue Impulse gebe.

Der Vorsitzende teilt mit, es gebe keine Angebote für eine anderweitige Nutzung der Messe. Deshalb sei die Nutzung für öffentliche Zwecke der einzige sinnvolle Weg.

Beigeordneter Clauer fügt hinzu, weil andernfalls die Rückzahlung der Fördergelder drohe, könne an der Gesellschaftsform der GmbH nichts geändert werden.

Sodann lehnt der Stadtrat den Antrag der Fraktion DIE LINKE/Partei bei 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich ab.

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Messe vom 05.02.2021.

Sodann beschließt der Stadtrat bei 2 Gegenstimmen mehrheitlich:

1. Von den städtischen Forderungen an die Messe Pirmasens GmbH für das Geschäftsjahr 2021 übernimmt die Stadt Pirmasens durch alleinige Kostentragung die Personalaufwendungen für die Hausmeister und Reinigungskräfte.

2. Vollzug des § 88 Abs. 1 Gemeindeordnung;
An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Messe Pirmasens GmbH ergeht die Weisung, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich:

- a) Die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Messe Pirmasens GmbH mit einem Jahresfehlbetrag von 1.033.467,94 € wird beschlossen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

- b) Die Entlastung der Geschäftsführung durch Herrn Guido Frey bei der Messe Pirmasens GmbH im Geschäftsjahr 2019 wird beschlossen.

Der Stadtrat beschließt bei 3 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen mehrheitlich:

- c) Der Wirtschaftsplan 2021 für die Messe Pirmasens GmbH mit einem geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.883.300,-- € und die Finanzplanung 2021-2024 wird beschlossen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

- d) Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hopmeier & Stegner aus Pirmasens wird für das Geschäftsjahr 2020 zum Abschlussprüfer bestellt.

zu 6.3 Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH

zu 6.3.1 Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Be-schlussvorlage des Krankenhauses vom 10.09.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter in der Gesellschafterversammlung erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Der Wirtschaftsplan 2021 der Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH wird genehmigt.

Er schließt ab

- im Erfolgsplan mit einer Überdeckung von € 100.000
- im Vermögens- und im Finanzplan mit einem Planansatz in Höhe von € 4.685.744
- im Investitionsprogramm mit € 1.200.000

zu 6.3.2 Beauftragung des Wirtschaftsprüfers für die Abschlussprüfung des Ge-schäftsjahres 2020

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Be-schlussvorlage des Krankenhauses vom 10.09.2020.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter in der Gesellschafterversammlung erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Für die Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH wird für das Jahr 2020 die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Heilmair & Partner, Krefeld, als Abschlussprüfer bestellt.

zu 6.4 Medizinisches Versorgungszentrum Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH (MVZ gGmbH)

zu 6.4.1 Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des MVZ vom 17.02.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter in der Gesellschafterversammlung erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Der Wirtschaftsplan 2021 der Medizinisches Versorgungszentrum Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH wird genehmigt.

Er schließt ab

- im Erfolgsplan mit einer Unterdeckung von € 80.000
- im Vermögens- und im Finanzplan mit einem Planansatz in Höhe von € 136.000 €
- im Investitionsprogramm mit € 136.000

zu 6.4.2 Beauftragung des Wirtschaftsprüfers für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2020

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des MVZ vom 17.02.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter in der Gesellschafterversammlung erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Für die Medizinisches Versorgungszentrum Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH (MVZ gGmbH) wird für das Jahr 2020 die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner, Krefeld, als Abschlussprüfer bestellt.

zu 7 Schulträgerausschuss

zu 7.1 Neuwahl Vorlage: 1163/I/10/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 18.02.2021.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Hussong erklärt der Vorsitzende, dass die Wahl im Rahmen einer namentlichen Abstimmung stattfinden könne, sei geprüft worden.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Wahl als namentliche Abstimmung durchzuführen.

Der Vorsitzende bittet die Fraktionen um ihre Wahlvorschläge.

Für den Schulträgerausschuss werden / wird

seitens der SPD-Stadtratsfraktion als

Mitglied	Stellvertreter/in
Frank Fremgen	Edeltraut Buser-Hussong
Bastian Welker	Wolfgang Deny
Uschi Riehmer	Gabriele Mangold
Manfred Menzel	Cristiano Medolia

seitens der CDU-Stadtratsfraktion als

Mitglied	Stellvertreter/in
Julia Fricke	Frederic Krämer
Susanne Krekeler	Tapani Braun
Markus Lelle	Dania Zimmermann
Peter Schwarz	Michelle Jetzschmann
Stefanie Eyrisch	Florian Bilic
Dr. Florian Dreifus	Katja Faroß-Göller

seitens der AfD-Stadtratsfraktion als

Mitglied	Stellvertreter/in
Jürgen Meier	Ferdinand L. Weber
Jürgen Hartmann	Sabine Schunk

seitens der FDP-Stadtratsfraktion als

Mitglied	Stellvertreter
Christine Kling	Rene Wagner

seitens der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN als

Mitglied	Stellvertreterin
Manfred Vogel	Annette Sheriff

seitens der FWB-Stadtratsfraktion als

Mitglied	Stellvertreterin
Alexander Felgner	Andrea Rauth

seitens der Stadtratsfraktion DIE LINKE-PARTEI als

Mitglied	Stellvertreter
Brigitte Freihold	Frank Eschrich

vorgeschlagen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Wahlvorschlag der SPD-Stadtratsfraktion erhält 11 Stimmen = 4 Sitze
Der Wahlvorschlag der CDU-Stadtratsfraktion erhält 16 Stimmen = 6 Sitze
Der Wahlvorschlag der AfD-Stadtratsfraktion erhält 6 Stimmen = 2 Sitze
Der Wahlvorschlag der FDP-Stadtratsfraktion erhält 2 Stimmen = 1 Sitz
Der Wahlvorschlag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen erhält 3 Stimmen
= 1 Sitz

Der Wahlvorschlag der FWB-Stadtratsfraktion erhält 3 Stimmen = 1 Sitz
Der Wahlvorschlag der Stadtratsfraktion DIE LINKE/Partei erhält 3 Stimmen
= 1 Sitz

Der Stadtrat wählt die Vorgeschlagenen als Mitglieder bzw. Stellvertreter in den Schulträgerausschuss.

Weiter werden als Lehrkräfte bzw. gewählte Elternvertreter/innen und Schülervertreter/innen sowie als Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter vorgeschlagen:

Schulart Grundschule

Wahlvorschlag:

Lehrkräfte:	Frau Andrea Koch (Schulleiterin der Grundschule Horeb), Petersberg
Lehrkräfte Stellvertreter/in:	Frau Dorotée Emig (Schulleiterin der Robert Schuman Grundschule), Hermersberg
Elternvertreter/in:	Herr Dirk Huber (Schulelternsprecher der Grundschule Horeb), Pirmasens
Elternvertreter/in Stellvertreter/in:	-/-
Schülervertreter/in	Sänger Ella, Pirmasens (Schülerin der Grundschule Gersbach/Windsberg/Winzeln)
Schülervertreter/in Stellvertreter/in	Tittel Alina, Pirmasens (Schülerin der Grundschule Gersbach/Windsberg/Winzeln)

Schulart Realschule plus

Wahlvorschlag:

Lehrkräfte:	Frau Liane Fremgen (Schulleiterin Landgraf-Ludwig-Realschule plus Pirmasens), Pirmasens
Lehrkräfte Stellvertreter/in:	Frau Jeannette Kriwy (Schulleiterin Realschule plus Kirchberg), Waldfischbach-Burgalben
Elternvertreter/in:	Herr Ralf Edrich (Schulelternbeirat der Realschule plus Kirchberg), Pirmasens
Elternvertreter/in Stellvertreter/in:	Herr Alen Brinza (Schulelternbeirat der Realschule plus Kirchberg), Pirmasens
Schülervertreter/in	Liam Mahr, Pirmasens (Schülersprecher der Landgraf-Ludwig-Realschule plus)
Schülervertreter/in Stellvertreter/in	Jeremy Kolling, Pirmasens (Stellvertretender Schülersprecher der Realschule plus Kirchberg)

Schulart Gymnasien

Wahlvorschlag:

Lehrkräfte:	Herr Josef Traub (Schulleiter Immanuel-Kant-Gymnasium), Bann
Lehrkräfte Stellvertreter/in:	Herr Thomas Mohr (Schulleiter Leibniz-Gymnasium), Vinningen
Elternvertreter/in:	Herr Prof. Dr.-Ing. Jens Schuster (Mitglied des Schulausschusses Hugo-Ball-Gymnasium), Eppenbrunn
Elternvertreter/in Stellvertreter/in:	Frau Dr. Julia Luttenberger (Schulelternsprecherin Leibniz-Gymnasium), Rodalben
Schülervertreter/in	Luis Drewes, Pirmasens (Schülersprecher des Leibniz-Gymnasiums)
Schülervertreter/in Stellvertreter/in	Marielouis Kotz, Pirmasens (Stellvertretende Schülersprecherin des Immanuel-Kant-Gym.)

Schulart Förderschule

Wahlvorschlag:

Lehrkräfte:	Herr Volker Koch (Schulleiter Förderschule L und S Matzenberg), Annweiler
Lehrkräfte Stellvertreter/in:	Frau Sandra Rubly (Förderschulkonrektorin der Förderschule L und S Matzenberg), Kleinbundenbach
Elternvertreter/in:	-/-
Elternvertreter/in Stellvertreter/in:	-/-
Schülervertreter/in	David Pitz, Merzalben (Schülersprecher der Förderschule L und S – Matzenbergschule)
Schülervertreter/in Stellvertreter/in	Celine Estudillo Quinones, Pirmasens (Stellvertretende Schülersprecherin der Förderschule L und S – Matzenbergschule)

Schulart Berufsbildende Schule

Wahlvorschlag:

Lehrkräfte:	Herr Jörg Altpeter (Schulleiter Berufsbildende Schule Pirmasens), Merchweiler
Lehrkräfte Stellvertreter/in:	Herr Markus Kiefer (Stellvertretender Schulleiter Berufsbildende Schule Pirmasens), Zweibrücken
Elternvertreter/in:	Herr Markus Meier (Schulelternsprecher Berufsbildende Schule Pirmasens), Vinningen
Elternvertreter/in Stellvertreter/in:	Frau Andrea Eitel (Stellvertretende Schulelternsprecherin Berufsbildende Schule Pirmasens), Vinningen
Schülervertreter/in	Benedict Roth, Pirmasens (Schülersprecher der BBS Pirmasens)
Schülervertreter/in Stellvertreter/in	Emelie Gast, Clausen (Stellvertretende Schülersprecherin der BBS Pirmasens)
Arbeitgebervertreter/in:	Herr Michael Lindenschmitt (Abteilungsleiter Kreishandwerkerschaft Westpfalz), c/o Kreishandwerkerschaft Westpfalz, Pirmasens
Arbeitgebervertreter/in Stellvertreter/in	Herr André Morio (Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Westpfalz), c/o Kreishandwerkerschaft Westpfalz, Kaiserslautern
Arbeitnehmervertreter/in:	Herr Jahn Josef (Vorschlag Deutscher Gewerkschaftsbund Region Westpfalz), Hornbach
Arbeitnehmervertreter/in Stellvertreter/in:	Frau Martina Schuler (Vorschlag Deutscher Gewerkschaftsbund Region Westpfalz), Kaiserslautern

Er wählt die Vorgeschlagenen einstimmig als Mitglieder bzw. Stellvertreter/innen in den Schulträgerausschuss.

Der Vorsitzende hat nicht mitgewählt.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden nehmen die gewählten Ratsmitglieder die Wahl an.

zu 7.2 Mitarbeit des Jugendstadtrates im Schulträgerausschuss
Vorlage: 1166/I/10/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 24.02.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Stadtrat beschließt, dass künftig ein Mitglied des Jugendstadtrates beratend an den Sitzungen des Schulträgerausschusses teilnehmen kann und hierzu Einladung erhält. Auf Vorschlag des Jugendstadtrates bestimmt der Stadtrat hierzu Herrn Roman Walter, Pirmasens.

zu 8 Auftragsvergaben

zu 8.1 72 Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus
- Los 11.1 WDVS - Verputzarbeiten außen - Auftragsvergabe -
Vorlage: 1164/II/65/2021

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbaus vom 25.02.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Auftrag für das Los 11.1 – WDVS – Verputzarbeiten außen, wird an die Firma **Lembke Fassadenbau GmbH**, Ebertstr. 48, 76137 Karlsruhe, zum Angebotspreis von **129.514,21 € brutto** vergeben.

Verrechnung: Inv.Nr. 2160000002

zu 8.2 72 Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus
- Los 09.3 - Medienversorgung Fachklassen - Auftragsvergabe -
Vorlage: 1165/II/65/2021

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbaus vom 25.02.2021.

Der Stadtrat beschließt bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich:

Der Auftrag für das Los 09.3 – Medienversorgung Fachklassen, wird an die **Firma Wesemann GmbH**, Max-Planck-Str. 15-25, 28857 Syke, zum Angebotspreis von **294.829,18 € brutto** vergeben.

Verrechnung: Inv.Nr. 2160000002

zu 9 Anträge der Fraktionen

zu 9.1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 17.01.2020 bzgl. "Erstellung Konzept / Vorstudie zur Einführung einer City-App für die Stadt Pirmasens"

Der Vorsitzende begrüßt Fr. Brödel vom Stadtmarketing.

Fr. Brödel stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 5 zur Niederschrift) Plattformen vor, die bereits vom Stadtmarketing bespielt werden.

Herr Weidlich stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 6 zur Niederschrift) die App City-Kitt vor.

Der Vorsitzende stellt fest, die Präsentationen hätten gezeigt, dass Pirmasens bereits auf zahlreichen Plattformen vertreten sei und fragt, ob der Antrag damit erledigt sei.

Ratsmitglied Dreifus stellt fest, die RLP-Gold-App sei im App-Store schwer zu finden. Die App müsse besser bekannt gemacht werden, auch unter Pirmasensern. Er bittet darum, sobald dies wieder möglich ist, auch ein Feedback einzuholen und eine eigene App für Pirmasens trotzdem im Blick zu behalten. Damit sei der Antrag erledigt.

Ratsmitglied Eschrich führt aus, der Vortrag habe gezeigt, dass Pirmasens auf zahlreichen Plattformen vertreten ist, weshalb sich die Frage stelle, ob eine eigene City-App für Pirmasens noch notwendig sei.

Beigeordneter Clauer merkt an, eine eigene App sei nicht notwendig, weil man bereits auf vielen Portalen vertreten sei. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Croissant teilt er mit, zum Jahresende könnten Angebote gemeldet werden. Was über die Plattformen ausgespielt werde,

liege nicht in der Hand der Stadt. Auf der städtischen Homepage würden diese Angebote jedoch beworben.

Fr. Brödel ergänzt, je größer die Region, desto weniger werde ausgespielt.

Ratsmitglied Hussong hält eine eigene City-App für Pirmasens mittelfristig für notwendig, da es auf lange Sicht nicht sinnvoll sei, sich nur anzuhängen.

Der Vorsitzende entgegnet, statt neue Plattformen zu schaffen, sei es sinnvoller vorhandene zu nutzen und zu bespielen.

zu 9.2 Antrag der FWB-Stadtratsfraktion vom 15.01.2020 bzgl. "Einrichtung eines Audioguides mit dazugehöriger App"

Fr. Wittmer stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation das Audioguide-Projekt „Auf den Punkt gebracht“ (siehe Anlage 7 zur Niederschrift) vor.

Ratsmitglied Sefrin bedankt sich bei Fr. Wittmer und dem Jugendforum für die Umsetzung des Audioguides. Damit sei die Umsetzung des Antrages sehr gut gelungen.

zu 9.3 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 26.02.2021 bzgl. "Positionierung zum Modellvorhaben "Innenstadt-Impulse" der Landesregierung"

Ratsmitglied Eyrisch erläutert den Antrag laut Antragsbegründung (siehe Anlage 8 zur Niederschrift).

Ratsmitglied Sheriff sieht ebenfalls Handlungsbedarf. Es sei ein fatales Zeichen, dass die großen Städte im Blickpunkt seien und die kleinen Städte leer ausgingen. Auch die Mittelzentren müssten unterstützt werden.

Ratsmitglied Tilly erklärt, es handle sich um eine Resolution, die eigentlich im Ältestenrat vorbesprochen werden sollte. Er weist darauf hin, dass Pirmasens Fördermittel aus dem Förderprogramm für Mittelzentren erhalte. In der Vergangenheit sei oft bemängelt worden, wenn Gelder mit der Gießkanne verteilt worden seien. Er weist darauf hin, dass es sich um ein Modellprojekt handle. Die Ausweitung auf die Mittelzentren sei vorgesehen.

Ratsmitglied Eyrisch führt aus, es gehe nicht um eine Verteilung nach dem Gießkannenprinzip, sondern um eine Erweiterung, dass erst die Mittelzentren, wo dringender Bedarf bestehe, und dann die Oberzentren berücksichtigt würden.

Der Vorsitzende führt aus, die Ausweitung auf die Mittelzentren sei nur eine vage Aussicht. Ausreichend sei dies nicht, deshalb habe es auch den Vorstoß der Oberbürgermeister gegeben. Das Land habe den Handlungsbedarf zwar erkannt, dabei aber verkannt, dass dieser insbesondere und ganz akut in den Mittelstädten bestehe. Die Einzelhändler hätten verdient, dass der Rat sich an dieser Stelle für sie einsetzt.

Ratsmitglied Hussong erklärt, der Antrag zum jetzigen Zeitpunkt sei der bevorstehenden Landtagswahl geschuldet und verkenne das Engagement der Landesregierung für Städte wie Pirmasens.

Ratsmitglied Weiss teilt mit, es gehe nicht um die allgemeine Städteförderung, sondern um gezielte Hilfe für die Corona-Folgen.

Ratsmitglied Deny erklärt, im Hinblick darauf, Resolutionen mit möglichst großer Mehrheit zu beschließen, sei es gut geübte Praxis gewesen, diese vorzuberaten.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden, ob sich die Vorbehalte der SPD auf den Zeitpunkt der Beschlussfassung vor der Landtagswahl beschränken oder auch inhaltlicher Natur seien, erklärt Ratsmitglied Tilly, es sei nicht von der Hand zu weisen, dass die Landtagswahl unmittelbar bevorstehe. Darüber hinaus gebe es aber auch inhaltliche Schwierigkeiten. Ungeachtet dessen, hätte eine Vorberatung erfolgen sollen.

Der Vorsitzende fragt an, ob eine Zustimmung denkbar sei, wenn in der Positionierung eine Klarstellung im Sinne der Ausführungen der SPD aufgenommen würde.

Ratsmitglied Eyrisch zitiert aus dem Antrag und erklärt, die vorgeschlagene Positionierung enthalte bereits eine Passage mit der Aufforderung an die Landesregierung, sich zu allen rheinland-pfälzischen Innenstädten zu bekennen. Sie bittet darum, über den Antrag wie vorgelegt abzustimmen.

Der Stadtrat stimmt der Positionierung einstimmig bei 13 Enthaltungen zu.

**zu 9.4 Antrag der Stadtratsfraktion DIE LINKE / PARTEI vom 26.02.2021 bzgl.
"Messe GmbH neu aufstellen"**

Anmerkung der Protokollführung: Der Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 6.2 unter TOP 6.2 beraten.

zu 10 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 10.1 Beantwortung von Anfragen

**zu 10.1.1 Beantwortung der Anfrage von Ratsmitglied Schwarz vom 14.12.2020 bzgl.
"Tempo-30-Zone im Winzler Viertel"**

Der Vorsitzende teilt mit, die Beantwortung (siehe Anlage 9 zur Niederschrift) werde im Nachgang zur Sitzung in Session hochgeladen.

**zu 10.1.2 Beantwortung der Anfrage von Ratsmitglied Mangold vom 05.10.2020 bzgl.
"Fragen zum Landesgleichstellungsgesetz RLP"**

Der Vorsitzende stellt die wesentlichen Eckpunkte vor und teilt mit, die Beantwortung (siehe Anlage 10 zur Niederschrift) werde im Nachgang zur Sitzung in Session hochgeladen.

zu 10.2 Informationen

Es liegen keine Informationen vor.

zu 10.3 Anfragen der Ratsmitglieder

zu 10.3.1 Schriftliche Anfrage der FWB-Stadtratsfraktion vom 03.03.2021 bzgl. "Digitale Ausstattung der Stadtverwaltung Pirmasens und deren Einrichtungen"

Ratsmitglied Sefrin verliest folgende Anfrage:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Freien Wähler Pirmasens bitten die Verwaltung um Berichterstattung über den Sachstand der digitalen Ausstattung der städtischen Ämter und der städtischen Einrichtungen.

Begründung:

Da die pandemiebedingten Zugangs- und Kommunikationsbeschränkungen im Alltag den persönlichen Kontakt der Bürger in die Verwaltung weitgehend einschränken bzw. erschweren oder gar verhindern, ist es u.E. besonders notwendig, mittels der digitalen Wege zur Verwaltung die Verwaltungsabläufe und den Kontakt mit den Bürgern angemessen aufrecht zu erhalten. Insbesondere auch unter dem Aspekt, dass die derzeitigen Maßnahmen mittlerweile fast ein Jahr andauern und ein Ende aktuell nicht erkennbar ist.

Zudem ist es besonders in den Schulen wichtig, dass Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer in den Pirmasenser Schulen über die technischen Ausrüstungen für digitalisierten Unterricht verfügen.“

Der Vorsitzende gibt folgende Zahlen zur Ausstattung der Stadtverwaltung und der Schulen bekannt:

Bei der Stadtverwaltung insgesamt gebe es

- Als Speichernetzwerk 1 Storage Area Network (SAN) mit 100 TByte Speicherplatz gespiegelt in ein zweites Rechenzentrum
- 20 Server Hardware, 70 Server virtuell
- 998 PCs und Laptops
- 722 Drucker
- 67 Switche
- Firewall System mit maximal 3200 gleichzeitigen VPN-Zugängen
- 3 Server für Homeoffice
- Aufgrund Corona wurden insgesamt 414 VPN-User angelegt
- 2x1 Gigabit-Leitung für Internetzugang
- Alle Fachanwendungen können aus dem Homeoffice genutzt werden
- WLAN in den meisten städtischen Gebäuden mit derzeit 99 Accesspoints

In den Schulen gebe es insgesamt

- 578 PCs und Laptops

- 11 Server Hardware, 25 Server virtuell
- 55 Drucker
- Internetzugang Schulen 5 x Gigabit-Internet ansonsten 100 Mbit
- 15 Schulstandorte + Außenstellen per Wartungszugang angebunden
- 15 Firewallsysteme
- 153 WLAN-Accesspoints
- 1.421 iPads mit 165 verschiedenen Apps

Zu den Schulen sei außerdem zu sagen, dass vier Mitarbeiter für MNS+ (Klassenverwaltungssoftware) zertifiziert seien. Außerdem gebe es ein zentrales MDM System zur Tabletverwaltung und festgelegte Standards bezüglich der Vernetzung (Netzwerk- und Stromanschlüsse). Prozesse und Zuständigkeiten seien mit der Schulverwaltung und dem Gebäudemanagement abgestimmt. Außerdem bestehে ein WLAN-Konzept.

zu 10.3.2 Schriftliche Anfrage der FWB-Stadtratsfraktion vom 03.03.2021 bzgl. "Sachstand Impfungen vor Covid-19"

Ratsmitglied Knerr stellt folgende Anfrage:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Freien Wähler Pirmasens bitten die Verwaltung um Berichterstattung über den Sachstand der Impfmaßnahmen zum Schutz vor Covid-19.

Begründung: Mediale Berichterstattung und Diskussionen in den Sozialen Medien verunsichern die Bevölkerung über den tatsächlichen Stand der Impfungen, zumal bei Menschen, die subjektiv einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sind (pflegende Angehörige, ehrenamtliche Helfer u.a.), manchmal die objektive Festlegung der Impfreihenfolge Kopfschütteln verursacht, wenn sie z.B. erfahren, dass übrige Impfdosen abends vernichtet werden, während sie auf ihren dringenden Impfschutz warten.

Die Mitteilung klarer Zahlen, am besten monatlich, würde u.E. helfen, die Diskussion zu verschärfen.“

Beigeordneter Clauer teilt mit, in der letzten Woche seien im Impfzentrum 3.397 Personen geimpft worden, weitere 2.750 Personen von den mobilen Impfteams. Er rechne in der nächsten Woche mit deutlich mehr Impfungen. Es gebe jeden Tag Restmittel an Impfstoff, man habe jedoch noch nichts wegwerfen müssen, habe aber auch keine Personen geimpft, die nach der Prioritätenliste noch nicht dran seien. Ab 15. März würden die Öffnungszeiten deutlich erweitert, auf 8 -18 Uhr von Montag bis Sonntag. Ab Ende März könnten dann zusätzlich die Hausärzte impfen.

Kostenloses Testen sei derzeit von Montag bis Freitag jeweils zwischen 7 und 11 Uhr möglich. Die Resonanz sei noch verhalten, man rechne jedoch mit einem deutlichen Anstieg im Zusammenhang mit den in Aussicht gestellten Öffnungen. Weil im Nachbarland Frankreich am Wochenende nicht getestet werde, biete das Testzentrum montags auch Tests auf eigene Kosten für Grenzgänger an. Bezüglich dieser Problematik stehe man auch in Kontakt mit der Landesregierung.

Ratsmitglied Schwarz bemängelt, dass den Wahlhelfern zunächst ein Wunschtermin für die Schnelltests in Aussicht gestellt worden sei. Später sei man dann informiert worden, dass Wunschtermine doch nicht möglich seien.

Ratsmitglied Stegner stellt die Sinnhaftigkeit in Frage, Wahlhelfer nach der Wahl erst freitags zu testen.

Der Vorsitzende bittet zu bedenken, dass die Tests erst nach wenigen Tagen möglich seien.

Herr Minakaran ergänzt, das Krankenhaus organisiere die Tests der Wahlhelfer aus dem laufenden Betrieb und habe aus dienstlichen Gründen entschieden, dass die Tests nur freitags angeboten würden.

Ratsmitglied Eschrich bemängelt die arbeitnehmerunfreundlichen Öffnungszeiten des Testzentrums. Die Kapazität von 100 Tests am Tag sei auch zu wenig.

Beigeordneter Clauer berichtet, am heutigen Tag hätten nur 30 Personen das Testangebot angenommen. Man wolle abwarten, wie das Angebot angenommen werde. Auch in privaten

Unternehmen, Firmen und Altersheimen würden Tests angeboten. Vom Land habe man 4.400 Tests erhalten, zusätzlich noch selbst welche bestellt.

Ratsmitglied Knerr teilt mit, damit sei die Anfrage beantwortet. Sie bittet auch in Zukunft über die Entwicklung zu berichten.

zu 10.3.3 Anfrage Ratsmitglied Stegner bzgl. "Windräder im Pfälzer Wald"

Ratsmitglied Stegner erklärt, entgegen den Festlegungen in LEP IV, habe sich Ministerpräsidentin Malu Dreyer jüngst geäußert, dass Windräder auch im Pfälzerwald denkbar seien. Er fragt an, ob die Verwaltung in dieser Sache Kenntnisse über eine veränderte Position der Landesregierung habe.

Der Vorsitzende teilt mit, nach geltender Rechtslage sei die Errichtung von Windrädern im Pfälzerwald nicht möglich. Die Errichtung würde außerdem den Status als Biosphärenreservat gefährden.

zu 10.3.4 Anfrage Ratsmitglied Stegner bzgl. "Ausbau B10"

Ratsmitglied Stegner nimmt Bezug auf die Presseberichte der „Rheinpfalz“ über Äußerungen von Ministerin Spiegel zum Ausbau der B10 und fragt an, ob es bei der Verwaltung Erkenntnisse gebe, dass die Grünen den B10 – Ausbau akzeptieren, wenn dieser im Verkehrswegeplan des Bundes enthalten sei?

Der Vorsitzende teilt mit, der B10-Ausbau sei beschlossene Sache.

Ratsmitglied Weiss ergänzt, der B10-Ausbau stehe im Bundesverkehrswegeplan. Dieser habe Gesetzeskraft. Insbesondere jetzt vor der Landtagswahl werde von bestimmten Personen jedoch versucht, Widerstand über die Naturschutzverbände zu initiieren.

zu 10.3.5 Anfrage Ratsmitglied Welker bzgl. "Einmündung Rodalber Str./Am Sommerwald"

Ratsmitglied Welker teilt mit, am 24.9.2020 habe die Verkehrsschau stattgefunden. Es habe Einigkeit bestanden, dass in Fahrtrichtung auf der linken Seite vom Blumengeschäft bis zur Post das eingeschränkte Halteverbot nicht zielführend sei, sondern besser Kurzparkzonen von 10 bis 15 Minuten eingerichtet werden sollten.

Beigeordneter Clauer teilt mit, der Umbau gehe im April los. Bis dahin sollte die Situation noch so belassen werden.

Ratsmitglied Welker bittet darum, bis dahin nicht so streng zu kontrollieren.

Nachdem es keine weiteren Anfragen oder Wortmeldungen gibt, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19.25 Uhr.

Pirmasens, den 12. Mai 2021

gez. Markus Zwick
Vorsitzender

gez. Stefanie Huber
Protokollführer